

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	13
Kapitel 1 — Bangladesh und Philippinen.....	15
Die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus.....	15
Dreigliederung auf den Philippinen?.....	16
21 Jahre Grameen-Bank in Bangladesh.....	18
Armut und Hunger sind überwindbar — mit Kleinstkrediten.....	20
Interview mit Prof. Muhammad Yunus, Generaldirektor Grameen Bank.....	24
Interview mit Prof. H. Latifee, Direktor Grameen Trust.....	26
Interview mit Jannat Quanine, Hauptabteilungsleiterin Inter- nationale Programme.....	27
Philippine Agenda 21: Eigenständigkeit bewahren — global zusammenarbeiten.....	34
Auf den Philippinen gehört ein nachhaltiges Dreigliederungs- konzept zum Staatsziel.....	34
Interview mit Nicanor Perlas, Präsident des „Zentrums für alternative Entwicklungsinitiativen“.....	37
Bohol — reiche kulturelle Tradition statt Monokultur.....	39
Interview mit Bonifacio Quirog, Sekretär des Provinzparlaments von Bohol, und Gardy Labad, Abteilungsleiter des „Zentrums für Kultur und Entwicklung“ der Provinzregierung von Bohol.....	40
Panay — internationale alternative Investoren warten schon.....	42
Interview mit Dr. Vicente Perlas, Life-Bank-Präsident, Panay.....	43
Kapitel 2 — Australien und Neuseeland.....	46
Bemerkenswertes vom anderen Ende der Welt — Teil 1: Australien....	47
Biologisch-dynamische Landbaumethode erfolgreich.....	48
Mit Waldorfschulabschluss zur Universität.....	51

Fernstudium in Anthroposophie.....	52
Riesige Schenkgeldquellen erschlossen.....	53
Canberra — dreieggliederter Kraftort?.....	54
Bemerkenswertes vom anderen Ende der Welt — Teil 2: Neuseeland.	56
Maori unterrichten.....	61
Schüler in Lehrerfunktion.....	61
Uni integriert Waldorfpädagogik.....	62
Lebenslange Betreuung für Behinderte.....	62
Tri-sektorale Zusammenarbeit.....	63
Engagierte Landwirte.....	65
Rat und Hilfe für indo-pazifischen Raum.....	67
Therapeutische Zusammenarbeit.....	68
Ein Traum.....	68
Kapitel 3 — Brasilien.....	70
Drittes Weltsozialforum (WSF) in Porto Alegre / Brasilien 2003.....	71
Dreigliederungs-idee dargestellt.....	72
Weltbekannte Redner.....	73
Simultanübersetzung in vier Sprachen.....	74
Info-Stände und Workshops.....	77
Rückblick durch deutsch-sprachige Delegierte.....	78
Rundreise durch Brasilien.....	79
Sensationelle Erfolge mit Biodynamik.....	81
Ein Tag in den Reisfeldern.....	81
Land-Enteignung zugunsten Landloser.....	83
Der Mann mit den Bäumen.....	84
Aktive Ärzte, Unternehmensberater, Lehrer.....	87
Gudrun und Daniel Burkhard.....	88
Arbeit in Favelas.....	89
Brücke zum Alltagsleben.....	91
Zweig Rio möchte Wurzeln schlagen.....	96
Einkommensideen für Arme und Obdachlose.....	98
Tri-sektorales Zusammenwirken zum Nutzen armer Kinder.....	99
Waldorflehrerausbildung mit Hochschulabschluss?.....	101
Interview mit Peter Schmidt, Botucatu.....	102
Interview mit Ute Craemer, Sao Paulo.....	106
Kapitel 4 — Indien.....	109
Die Theosophische Gesellschaft in Adyar.....	110
Der heilige Thomas.....	111

Die Lakkadiven.....	112
Viertes Weltsozialforum in Mumbai/Indien 2004.....	113
Lösungshinweise zur Globalisierung.....	114
„Sie haben mir sehr geholfen“.....	116
Anthroposophische Initiativen in Indien — Teil 1: Waldorfpädagogik.....	121
Waldorfschulen.....	122
Arbeit mit den „special friends“.....	124
Interview mit Aban Bana.....	127
Anthroposophische Initiativen in Indien — Teil 2: Landwirtschaft.....	129
Das Maikaal-Baumwollprojekt in Madhya Pradesh.....	130
Die Arbeit mit den Bauern.....	130
Die Kette der assoziativen Zusammenarbeit.....	133
Interview mit einem dem Maikaal-Förderprojekt ange- schlossenen Baumwollerzeuger.....	134
Die Kurinji Farms in Tamil Nadu.....	135
Das Peermade-Teeprojekt in Kerala.....	137
Kapitel 5 — Ägypten und Malawi.....	142
Ägypten.....	142
SEKEM — Modell für Dreigliederung und biodynamischen Landbau.....	142
25 Jahre SEKEM — eine Initiative, die die Welt verändert.....	143
Interview mit Dr. Ibrahim Abouleish.....	146
20 Jahre Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten.....	157
Interview mit Dr. Hans Werner, Verein zur Förderung kultureller Entwicklung in Ägypten e. V.....	158
SEKEM — Hoffnungsträger für die Zeit nach der Revolution.....	161
Abouleish — europäisierter Ägypter, anthroposophischer Moslem.....	162
Helmy Abouleishs Verhaftung, Verurteilung und Freilassung.....	164
SEKEM — Modell für die Zukunft.....	165
SEKEM-Universität im September 2012 eröffnet.....	166
Malawi.....	166
Biologischer Landbau wird zur Überlebensfrage für die Ärmsten....	166
Afrika — vergessener Kontinent?.....	174
Malawi — Land der Kleinbauern.....	177
Biologischer Landbau — die Chance für das Waisenhaus Madalitso.....	178
Freunde der Malawi-Waisen e. V.....	181

Eine Bio-Musterfarm im Norden Malawis.....	185
Aktuelle Situation im Waisenhaus-Projekt und auf der Bio-Musterfarm.....	187
Die biologisch-dynamische Landbaumethode hält Einzug in Malawi.....	188
Malawi-Nachrichten 2012 .....	188
Kapitel 6 — Kanada und Hawai'i.....	194
Kanada: Erkundungen bei Bio-Landwirten.....	195
Gemüse so viel du willst — Waldorfschulgarten in Toronto .....	195
Umzingelt von Gentech-Feldern — Sunnive Farm in Ontario.....	196
Bio unerwünscht — Biotafarm in Abbotsford / British Columbia.....	198
Gefragter Pyramidenwein — Summerhill-Weingut in Kelowna / British Columbia .....	199
Viel Arbeit, große Distanzen, wenig Kontakt.....	200
Hawai'i: Erkundungen im Paradies .....	200
Obdachlosenbetreuung — Kahumana auf Oahu.....	203
Würdevolles Leben für „Menschen mit besonderen Bedürf- nissen“ — Lokelani Ohana auf Maui.....	204
Vielfalt auf der Kaffeeplantage — Kanalanifarm auf Hawai'i (Big Island) .....	205
Deutschland ist das wahre Paradies.....	206
Kapitel 7 — Deutschland und Europa.....	208
Die Bedeutung der Initiative für die Gemeinschaft.....	208
Volksgesetzgebung.....	208
Charta der Grundrechte für die EU.....	209
Die Bedeutung der Initiative.....	210
Eine Reise nach Rumänien .....	214
Waldorf-Initiativen in Cluj (Klausenburg).....	215
Engagierte Mitarbeiter.....	215
Staatliche Lehrkräfte ohne Interesse an Waldorfpädagogik.....	216
Kritische Situation in der Waldorfschule .....	216
2,6 Hektar Grund für 650.000 DM.....	217
Pilotprojekt für ein integratives Schulmodell.....	218
Weltjugendforum (WYF) und Weltweisheitsrat (WWC) begründet.....	220
Jugendliche bilden lebendigen Organismus.....	221
Warum kamen Jugendliche zum „Weltjugendforum“?.....	222
Arbeit am „ethischen Fünfeck“ .....	223
Bäume für die Menschenrechte.....	225

Die globale Agrarreform — gegen Hunger, Klimaerwärmung und Artenverlust.....	226
Klimabeeinflussung durch Landwirtschaft.....	227
Anpassung an den Klimawandel.....	228
Kleinfarmen sichern die Zukunft.....	228
Mehr Ökologie bedeutet weniger Hunger.....	230
Warum organische Landwirtschaft?.....	231
Berichte beim Planet Diversity Kongress.....	232
Die Bedeutung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft.....	233
Elemente einer Strategie gegen den Hunger.....	233
Der Bio-Verbraucher e. V. — zur Verwirklichung einer Idee Rudolf Steiners.....	239
„ADAC der Bio-Szene“ — Neuer Verbraucher-Verein widmet sich Öko-Produkten.....	241
Bio-Verbraucher e. V.: Wissenswertes für die Ökos — das Informationsportal für BiokonsumentInnen.....	243
Warum soll man ökologisch einkaufen?.....	244
Wirtschaftskrieg, Weltgewissen und Bio-Verbraucher e. V.....	248
Kriegskunst für Manager.....	248
Das Gewissen der Welt.....	250
Warum ein Bio-Verbraucher e. V.?.....	250
Die kraftvolle Stimme der Verbraucher.....	251
Nachwort.....	253
Anhang: Kurzbeschreibungen.....	256
1. Die Idee der Dreigliederung des sozialen Organismus von Rudolf Steiner.....	256
2. Elemente der biologisch-dynamischen Landbaumethode.....	258
3. Anthroposophische Medizin.....	260
4. Grundlagen der Waldorfpädagogik.....	262
5. Wesentliches über Karl König und die Camphill-Einrichtungen... ..	265
6. Freunde der Malawi-Waisen e. V. (FMW).....	267
7. Bio-Verbraucher e. V.....	269
Quellennachweise.....	272
Verzeichnis der Bilder.....	272
Verwendete Veröffentlichungen des Autors / über den Autor.....	276